



Kernlehrplan G9 Englisch: Schulinternes Curriculum für die Jahrgangsstufe 5

Der Englischunterricht in Klasse 5 am Hardtberg-Gymnasium wird auf der Grundlage des Kernlehrplanes G9 Englisch sowie des ‚Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen‘ (GeR) erteilt. Am Ende der Erprobungsstufe erreichen die Schülerinnen und Schüler das Referenzniveau A2 des GeR.

Das Lehrwerk Green Line 1 G9 bildet sowohl den inhaltlichen, als auch den strukturellen Rahmen des Unterrichts für die Jahrgangsstufe 5 – in den bilingualen Klassen für die Stufen 5 und 6 –, so dass sich die folgende inhaltliche Gestaltung ergibt:

Interkulturelle Kommunikative Kompetenz

Die Schülerinnen und Schüler können in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen sowohl in direkten persönlichen Begegnungen als auch im Umgang mit englischsprachigen Texten und Medien weitgehend angemessen handeln. Sie können einfache kulturell geprägte Sachverhalte und Situationen verstehen und einfache kulturelle Konventionen und Unterschiede in ihrem interkulturellen Handeln respektvoll und geschlechtersensibel berücksichtigen.

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen. <p>Es gelingt ihnen, kulturspezifische Informationen der englischsprachigen Lebenswelt aufzunehmen und mit eigenen Erfahrungen zu vergleichen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pick-Up A: sich begrüßen; sich und andere vorstellen; Vorlieben und Abneigungen <ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIT 1: Kennenlernen britische Familie und ihr zu Hause; britische und deutsche Adressen vergleichen Pick-Up B: <ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIT 2: Schule in GB; Schulregeln; Schuluniformen ▪ UNIT 3: Uhrzeit; tägliche Gewohnheiten junger Briten <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Across Cultures 1</i>: sich höflich ausdrücken und verhalten ▪ UNIT 4: Greenwich Mean Time; Linksverkehr in GB Pläne und Absprachen verstehen <ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIT 5: Mengenangaben, Preise und Währung; charity shops (fakultativ) <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Across Cultures 2</i>: Essgewohnheiten und Gerichte in GB; School Holidays
--	--	---

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Die SuS können: <ul style="list-style-type: none"> ▪ neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen, ▪ einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen vergleichen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ werden im gesamten Verlauf des Lehrwerkes gefordert und erworben ▪ dabei eigene Schwerpunktsetzung, aber unbedingte Erarbeitung der <i>Across Cultures</i> Inhalte
Interkulturelles Verstehen und Handeln	Die SuS können: <ul style="list-style-type: none"> ▪ sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen, ▪ in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten, ▪ sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen. 	Kommunikationssituationen: Begrüßung (Pick-Up A,) Über Pläne sprechen (Pick-Up B) Schulregeln diskutieren (UNIT 2, S. 43) <i>A typical day</i> (UNIT 3, S. 62) How to be polite (<i>Across cultures</i> 1, S. 68, 69, UNIT 4, S. 79)

Funktionale Kommunikative Kompetenz

<p>Hör- / Hörsehverstehen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können einfache Äußerungen sowie didaktisierte und einfache, klar strukturierte authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu den Themenfeldern und Kommunikationssituationen des soziokulturellen Orientierungswissens verstehen, wenn in einfacher Standardsprache deutlich und langsam gesprochen wird.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pick-up A: We're from Greenwich / Unit 1: It's fun at home <ul style="list-style-type: none"> ▪ einem Dialog folgen und Gehörtes auf einem Bild wiederfinden (z.B. 8/13) ▪ fakultativ: einen Rap verstehen (15) ▪ eine Familie kennenlernen (z.B. 19) ▪ fakultativ: einem längeren Gespräch folgen (23); einen Song verstehen (25) ▪ fakultativ: eine britische Familie und ihr Haus kennenlernen (<i>Viewing</i> z.B. 28) ▪ Pick-up B: This is fun! / Unit 2: I'm new at TTS <ul style="list-style-type: none"> ▪ einen Schulrundgang machen (z.B. 36) ▪ phonetische Unterschiede erkennen (z.B. 38) ▪ fakultativ: ein Interview verstehen (34) ▪ fakultativ: den Alltag einer britischen Schule kennenlernen (<i>Viewing</i> z.B. 50) ▪ Unit 3: I like my busy days <ul style="list-style-type: none"> ▪ fakultativ: einen Song verstehen (58); einem narrativen Text folgen (59); einem Dialog die wichtigsten Informationen entnehmen (61) ▪ fakultativ: tägliche Gewohnheiten junger Briten kennenlernen (<i>Viewing</i> z.B. 66) ▪ Unit 4: Let's do something fun <ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationen über Greenwich verstehen (z.B. 70) ▪ fakultativ: den Alltag eines Stadtbauernhof-Mitarbeiters kennenlernen (77) ▪ fakultativ: Sehenswürdigkeiten in Greenwich entdecken; ein Outdoor-Hobby kennenlernen (<i>Viewing</i> z.B. 71/86) ▪ Unit 5: Let's go shopping <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Telefonat verstehen (z.B. 93/99) ▪ fakultativ: über Essgewohnheiten und Gerichte sprechen (104) ▪ fakultativ: einen Einkaufsbummel in Greenwich erleben (<i>Viewing</i> z.B. 102)
<p>Leseverstehen</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler können didaktisierte und einfache, klar strukturierte (authentische) Texte zu den Themenfeldern und Kommunikationssituationen des</p>	<p>Pick-up A: We're from Greenwich / Unit 1: It's fun at home</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ einen Stammbaum verstehen (z.B. 18) ▪ einem Dialog folgen (z.B. 21) ▪ einen Erzähltext verstehen (z.B. 26) <p>Pick-up B: This is fun! / Unit 2: I'm new at TTS</p>

	soziokulturellen Orientierungswissens verstehen.	<ul style="list-style-type: none"> ▪ einem Gespräch im Klassenzimmer folgen (z.B. 38) ▪ fakultativ: eine Fotostory verstehen (z.B. 30/42); Überschriften verfassen (z.B. 49) <p>Unit 3: I like my busy days</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine E-Mail verstehen (z.B. 56) ▪ einen narrativen Text verstehen (z.B. 59) ▪ fakultativ: einem Tagebuch Informationen entnehmen (z.B. 64) <p>Unit 4: Let's do something fun</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Pläne und Absprachen verstehen (z.B. 72) ▪ Auskünfte über einen Ort verstehen (z.B. 74) ▪ eine Wegbeschreibung nachvollziehen (z.B. 80) ▪ fakultativ: einen narrativen Text in Stichworten zusammenfassen (z.B. 85) <p>Unit 5: Let's go shopping</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ eine Einkaufstour verstehen (z.B. 91) ▪ einem Handlungsstrang folgen (z.B. 92) ▪ fakultativ: Fragen zu einem Dialog beantworten (z.B. 95); einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen (z.B. 101); Pläne verstehen (z.B. 106) ▪ fakultativ: extensives Leseverstehen (z.B. 108)
Sprechen		
a) an Gesprächen teilnehmen	Die Schülerinnen und Schüler können einfache und vertraute mündliche Kommunikationssituationen zu den Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bewältigen.	<p>Pick-up A: We're from Greenwich / Unit 1: It's fun at home</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sich selbst und andere vorstellen (z.B. 10/12) ▪ über Tiere sprechen (z.B. 11) ▪ über die Familie sprechen (z.B. 19) ▪ das eigene Zuhause beschreiben (z.B. 25) <p>Pick-up B: This is fun! / Unit 2: I'm new at TTS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ ein Interview führen (z.B. 34) ▪ sich über Schule / Schulmensa unterhalten (z.B. 40/43) ▪ fakultativ: Dialog verfassen und vorsprechen (z.B. 50) <p>Unit 3: I like my busy days</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die Uhrzeit nennen (z.B. 55) ▪ fakultativ: Bildergeschichte nacherzählen (z.B. 60); <i>Role play</i>: Alltagssituationen (z.B. 62) ▪ fakultativ: sich höflich ausdrücken (68/69) <p>Unit 4: Let's do something fun</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sich über Freizeitaktivitäten unterhalten (z.B. 73) ▪ eine Wegbeschreibung geben (z.B. 80) ▪ fakultativ: eine Umfrage durchführen und Ergebnisse präsentieren (z.B. 82); <i>Role play</i>: sich mit Freunden verabreden (z.B. 73) <p>Unit 5: Let's go shopping</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ fakultativ: ein Telefonat führen (z.B. 99); <i>Role play</i>: einkaufen (z.B. 94); auf dem Flohmarkt (z.B. 98) ▪ fakultativ: über eigene Pläne sprechen (z.B. 107)
b) zusammenhängendes Sprechen	Die Schülerinnen und Schüler können zu den Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens in einfacher Form weitgehend zusammenhängend, situationsangemessen und adressatengerecht sprechen.	
Schreiben	Die Schülerinnen und Schüler können kurze, einfache zusammenhängende Texte zu den Themenfeldern des soziokulturellen	<p>Pick-up A: We're from Greenwich / Unit 1: It's fun at home</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ über die eigene Familie schreiben (z.B. 20) ▪ einen Dialog schreiben (z.B. 26)

	<p>Orientierungswissens weitgehend intentions- und adressatengerecht verfassen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ fakultativ: Steckbrief erstellen / über Sportarten schreiben (z.B. 10/13) ▪ fakultativ: sein Traumzimmer beschreiben (z.B. 25) <p>Pick-up B: This is fun! / Unit 2: I'm new at TTS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schule beschreiben (z.B. 40) ▪ Regeln aufstellen (z.B. 43) ▪ fakultativ: über einen Mitschüler/in schreiben (z.B. 34); eine Kurznachricht schreiben (z.B. 35); eine Broschüre erstellen (z.B. 46) <p>Unit 3: I like my busy days</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ den eigenen Tagesablauf festhalten (z.B. 58) ▪ fakultativ: einen Textabschnitt aus der Perspektive einer anderen Person umschreiben (z.B. 65) <p>Unit 4: Let's do something fun</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ fakultativ: FAQ zum eigenen Wohnort (z.B. 79); Textüberschriften verfassen (z.B. 84) <p>Unit 5: Let's go shopping</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ mit jemandem chatten (z.B. 98) ▪ fakultativ: eine Geschichte nacherzählen (z.B. 101)
Sprachmittlung	<p>Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten zweisprachigen Kommunikationssituationen auf der Basis ihrer interkulturellen Kompetenz wesentliche Inhalte kurzer, einfacher, klar strukturierter Äußerungen und Texte in der jeweils anderen Sprache mündlich und schriftlich sinngemäß für einen bestimmten Zweck wiedergeben.</p>	<p>Unit 3: I like my busy days</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ fakultativ: Informationen adressatengerecht in einer E-Mail weitergeben (z.B. 57) <p>Unit 4: Let's do something fun</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ fakultativ: Fragen zu einer englischen Website auf Deutsch beantworten (z.B. 76) <p>Unit 5: Let's go shopping</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ fakultativ: Informationen aus einem Chat weitergeben (z.B. 94) ▪ Mediation: Tipps (149)

Verfügbarkeit über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien

Aussprache und Intonation	<p>Die Schülerinnen und Schüler können sich auf einfache vertraute Aussprache- und Intonationsmuster stützen und diese ihren Hör- und Sprechabsichten entsprechend soweit korrekt anwenden, dass sie trotz eines möglichen Akzents verstanden werden</p>	<p>Grundzüge der Lautschrift, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ The/The - S. 183 <p>Grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus, z.B.: ^[L]_[SEPP]</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Aussprache von th/ d/ w, S. 147 ▪ silent letters, z.B.: ▪ short/long forms, z.B.: ▪ <i>there is/there's</i>, S.23 ▪ <i>cannot/ can't</i>, S.32, ▪ <i>I have got/ I've got</i>, S.39 ▪ <i>do not/ don't</i>, S. 73/75 <p>Wortbetonung, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ phonetische Unterschiede erkennen, S. 38 ▪ Silbentrennung, S.190
----------------------------------	--	---

Wortschatz	Die Schülerinnen und Schüler können einen einfachen Wortschatz produktiv und einen grundlegenden Wortschatz rezeptiv nutzen.	Wortschatz entsprechend der jeweiligen Thematik der Unit <ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIT 1: It's fun at home – talking about family and home. ▪ UNIT 2: I'm new at TTS – talking about school and pupils. ▪ UNIT 3: I like my busy days – talking about daily routines ▪ UNIT 4: Let's do something fun – freetime activities and asking for directions ▪ UNIT 5: Let's go shopping
Grammatik	Die Schülerinnen und Schüler können in vertrauten Alltagssituationen ein grammatisches Grundinventar für die Textrezeption und die Realisierung von Sprech- und Schreibabsichten nutzen, wobei elementare Fehler vorkommen können	<ul style="list-style-type: none"> ▪ UNIT 1: <i>to be</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten), <i>s</i>-Genitiv und <i>of</i>-Genitiv, <i>there is / there are</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten), Possesivbegleiter ▪ UNIT 2: Der Artikel <i>the</i>, Die Artikel <i>a, an, have got</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten), Imperativ, <i>this/that/these/those</i> ▪ UNIT 3: Häufigkeitsadverbien, Satzstellung, <i>simple present</i> (Aussagesätze) ▪ UNIT 4: Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do/ does</i>, Verneinung mit <i>don't/ doesn't</i>, Objekpronomen, Fragen mit Fragewörtern und <i>do/does</i> ▪ UNIT 5: <i>present progressive</i>, Mengenwörter
Orthographie	Die Schülerinnen und Schüler können weitgehend orthografisch korrekt schreiben.	Capitalisation, silent letters, short/long forms <small>SEP</small> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>there is/there's</i>, S.23 ▪ <i>cannot/ can't</i>, S.32, ▪ <i>I have got/ I've got</i>, S.39 ▪ <i>a/ an</i>, S. 39 ▪ <i>do not/ don't</i>, S. 73/75 <p>orthografische Besonderheiten vor Flexionsendungen:</p>

Text- und Medienkompetenz

<p>mündlich, schriftlich und medial</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler erwerben Text- und Medienkompetenz in exemplarischer und kritischer Auseinandersetzung mit einem repräsentativen und geschlechtersensibel ausgewählten Spektrum soziokulturell relevanter Texte. Die Schülerinnen und Schüler können einfache Methoden der Rezeption und Produktion von kurzen, klar strukturierten Texten und Medien anwenden. Dabei berücksichtigen sie wesentliche Aspekte der Kommunikationssituation und elementare Textsortenmerkmale. Analoge und digitale Texte und Medien setzen sie weitgehend funktional ein.</p>	<p>Pick-up A: We're from Greenwich / Unit 1: It's fun at home</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Sich selbst aufnehmen (9) <p>Unit 1: It's fun at home</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeiten mit der Vokabellern-App, siehe digitaler Unterrichtsbaustein „Wortschatzlernen digital“ des Mediacurriculums am HBG <p>Pick-up B: This is fun! / Unit 2: I'm new at TTS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Besonderheiten von Kurznachrichten (35) <p>Unit 2: I'm new at TTS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fakultativ: Umgang mit VR-Touren (z.B. 36) ▪ Produktion eines Posters oder einer Broschüre (43 / 46) ▪ Reflexion der Smartphone-Nutzung (49) <p>Unit 3: I like my busy days</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Merkmale von Emails (56) ▪ Fakultativ: Einen kurzen Filmbeitrag erstellen (62) <p>Unit 4: Let's do something fun</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Umgang mit Stadtplänen (81) ▪ VR-Tour durch Greenwich (86) <p>Unit 5: Let's go shopping</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Chat (94) ▪ Telefongespräche und Sprachnachrichten (97) <p>Skills: Texte am PC oder auf dem Tablet gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schriftgröße, Schriftart und Schriftfarbe einen Text passend zur Textsorte gestalten (S15, 144)
--	--	--

Sprachlernkompetenz

Sprachlernkompetenz	<p>Die Schülerinnen und Schüler können ihre sprachlichen Kompetenzen in Ansätzen selbstständig erweitern. Dabei nutzen sie ihre Erfahrung mit Mehrsprachigkeit sowie ein einfaches Repertoire von Strategien des individuellen und kooperativen Sprachenlernens.</p>	<p>Pick-up A: We're from Greenwich / Unit 1: It's fun at home</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Eine Mindmap erstellen (z.B. 11, 138) ▪ Umgang mit der Wortliste im Vocabulary (z.B. 136-137) ▪ ein Vokabelheft führen (z.B. 137) ▪ mithilfe von Vokabellernkarten lernen (z.B. 137) ▪ grammatische Übungen (152-160) <p>Pick-up B: This is fun! / Unit 2: I'm new at TTS</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bildwörter erstellen (z.B. 34, 138) ▪ Vokabellernen mit Karten und Vokabellernapps (z.B. 17) ▪ Vokabellernen mit Klebezetteln (z.B. 37) ▪ grammatische Übungen (160-165) ▪ Wortliste erstellen (z.B. 32) <p>Unit 3: I like my busy days</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kollokationen (z.B. 56) ▪ grammatische Übungen (166-169) <p>Unit 4: Let's do something fun</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wortschließungsstrategien (z.B. 76) ▪ grammatische Übungen (169-175) <p>Unit 5: Let's go shopping</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ false friends ▪ grammatische Übungen (175-181)
----------------------------	--	---

Sprachbewusstheit

Sprachbewusstheit	<p>Die Schülerinnen und Schüler können elementare Einsichten in die Struktur und den Gebrauch der englischen Sprache sowie ihre Kenntnisse anderer Sprachen nutzen, um einfache mündliche und schriftliche Kommunikationssituationen zu bewältigen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sie können im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede benennen (z.B. 138 „Andere Sprachen“) ▪ sie können offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik sowie Sprach- und Kulturphänomene erkennen und benennen (z.B. sprachliche Strukturen: <i>grammar skills / grammatical terms</i> (S. 150-151); Wortschließungsstrategien S. 76; Kollokationen S. 56; <i>false friends</i> S. 98; Silbenbetonung S. 190; Beziehungen zw. Wörtern S.138; <i>classroom phrases</i> S. 191-193)
--------------------------	---	---